

 <p>Gemeindeverwaltung Königsbronn - Sitzungsvorlage -</p>	<p>Datum: 16.01.2019 Sachbearb.: Jörg Bielke Aktenzeichen: 022.3; 460.531; 365.7; 361.2/bi</p>
<p>Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2019</p>	<p>öffentlich</p>
<p>TOP 8</p> <p>Vergaben</p> <p>a) Paul-Reusch Kindergarten -Abbrucharbeiten b) Flammofen - Elektrotechnik c) Anschaffung eines Dienstfahrzeugs</p>	

Beratungsfolge:

Gemeinderat

24.01.2019

Beschlussfassung

Sachverhalt

a) Paul – Reusch Kindergarten – Abbrucharbeiten

Die Abbrucharbeiten des alten Paul-Reusch Kindergartens wurden beschränkt nach VOB ausgeschrieben. Die Submission ist am 21.01.2019. Der Vergabevorschlag wird Ihnen in der Sitzung als Tischvorlage ausgelegt.

Beschlußvorschlag

b) Flammofen – Elektrotechnik

Für die Ausstellungsgestaltung des geplanten Industriemuseums im alten Flammofen wurden für die Gewerke der Elektrotechnik verschiedene Angebote eingeholt. Diese sollten nun nach VOB freihändig vergeben werden. Die Gewerke gliedern sich wie folgt:

Gewerk – Beamer und Medienplayer

Fa. HB – Laser, Schwäbisch Gmünd	=	12.066,36 €
Bieter 3	=	16.805,18 €
Bieter 2	=	17.018,19 €

Gewerk – Beleuchtung

Fa. HB – Laser, Schwäbisch Gmünd	=	17.459,20 €
Bieter 3	=	20.635,79 €
Bieter 2	=	22.317,26 €

Gewerk – inszenierte Beleuchtung

Fa. HB – Laser, Schwäbisch Gmünd	=	7.429,17 €
Bieter 3	=	8.865,50 €
Bieter 2	=	9.097,55 €

Gewerk – Gobo Projektion

Fa. HB – Laser, Schwäbisch Gmünd	=	4.718,95 €
Bieter 2	=	5.006,33 €
Bieter 3	=	5.045,60 €

Finanzierung

HH-Plan 2018 - HH-Rest von HH-Stelle 3400.9501, 123.821,02 €

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor der Fa. HB-Laser aus Schwäbisch Gmünd die Aufträge für die Gewerke Beamer und Medienplayer, Beleuchtung, inszenierte Beleuchtung und Gobo Projektion zu den jeweiligen Angebotspreisen zu erteilen.

c) Anschaffung eines Dienstfahrzeugs

Beim Fahrzeug der Kläranlage Königsbronn wurden bei der letzten Inspektion verschiedene alters- und verschleißbedingte Mängel festgestellt. Auf Grund des Alters und des Restwertes des Fahrzeuges wurde bereits im vergangenen Jahr hierfür ein Ersatzfahrzeug angeschafft. Dieses wurde bislang von der Amtsbotin im Rahmen ihrer Tätigkeit eingesetzt. Da nun das Fahrzeug der Kläranlage aber nicht weiter ohne kostenintensive Reparaturen instandgehalten werden kann, ist es notwendig, der Amtsbotin ein geeignetes Fahrzeug zur Erledigung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Hierbei wurde auch besonderer Wert auf die Wintertauglichkeit und das Ladevolumen der Fahrzeuge gelegt, um auch sperrige Gegenstände ganzjährig sicher transportieren zu können. Entsprechend den mit den bereits vorhandenen Fahrzeugen im gemeindeeigenen Fuhrpark gesammelten Erfahrungen schlägt die Verwaltung vor, einen VW Caddy Maxi TDI 4motion zu beschaffen.

Auf Wunsch des Gemeinderates werden darüber hinaus folgende Fahrzeugvarianten verglichen:

VW Caddy Maxi 2.0 TDI 4motion
VW Caddy Maxi 1.4 TGI (2x4 mit Erdgas)
Renault Kangoo Maxi Z.E.

Auf Basis der von Herrn GR Glatzle vorbereiteten Gesamtkostenrechnung wurden folgenden Änderungen berücksichtigt:

Die Gemeinde Königsbronn bezieht derzeit Strom (normal ohne Öko-Komponente) zum Preis von ca. 0,23 €/kwh.

Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre beträgt die jährliche Fahrleistung des Amtsbotenfahrzeugs ca. 16.000 km.

An einzelnen Tagen beträgt die zurückzulegende Fahrstrecke bis ca. 120/140 km. Dies ist nicht an allen Arbeitstagen der Fall, sondern stark von den jeweiligen Arbeitsaufgaben abhängig.

Die bei den vorliegenden Angeboten gewährten Rabatte wurden zur besseren Vergleichbarkeit analog auch beim Erdgas-Fahrzeug und beim Elektrofahrzeug berücksichtigt.

Bei der Batteriemiete handelt es sich um eine monatliche Miete. Dies wurde entsprechend in der Tabelle ergänzt.

Die Kfz-Versicherung wurde analog bei allen Fahrzeugen auf die derzeitigen Erfahrungswerte angepasst. Der hohe Versicherungsbeitrag resultiert hauptsächlich aus der Nutzung als Dienstwagen mit einem sehr großen potentiellen Nutzerkreis. Dies wurde bei allen Fahrzeugen analog so berücksichtigt.

Renault weist auf der Homepage des Kangoo Z.E. darauf hin, dass die durchschnittliche maximale Reichweite im Winter lediglich noch 120 km beträgt. Angesichts der Umstände wird diese Reichweite nicht immer ausreichend sein, einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten. Aus diesem Grund sollte von der Beschaffung eines Renault Kangoo ZE abgesehen werden.

Das Erdgasfahrzeug ist entsprechend der Vergleichskostenberechnung auf einem dem Diesel vergleichbaren Niveau, wobei der Diesel annähernd preisgleich einen 4motion Antrieb besitzt, der beim Erdgas- und Elektrofahrzeug nicht verfügbar ist, aber in den Wintermonaten die Sicherheit und Mobilität unter ungünstigen Witterungsbedingungen deutlich erhöht. Auf Grund der Tatsache, dass es auch nur eine Erdgastankstelle in der näheren Umgebung gibt, diese immer separat angefahren werden muss und die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt hat, dass nicht immer das Fahrzeug erfolgreich betankt werden konnte, wird von der Beschaffung eines Erdgasfahrzeuges entsprechend abgeraten.

Die Verwaltung spricht sich für die Beschaffung eines VW Caddy 2.0 TDI 4motion aus.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt, einen VW Caddy 2.0 TDI 4motion zu beschaffen. Da das Autohaus Koch im Dezember günstigster Anbieter war soll das Fahrzeug nach Aktualisierung der Angebotskonditionen auf Grund des Jahreswechsels dort von der Verwaltung beschafft werden. Entsprechende Mittel stehen als Haushaltsrest aus dem Jahr 2017 bei 0600.9350 zur Verfügung.